



Schützendekanat Gangel-Selkant auf Höhepunkt

Ehrendekanatsbundesmeister Heinrich Aretz fertigt aussagekräftige Jubiläumsschrift zum 90-jährigen Bestehen

Gangel-Birgden Im Bürger- und Vereinsheim Birgden feierte der Vorstand des Schützendekانات Gangel-Selkant in einer kleinen Feierstunde seinen 90. Geburtstag. Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers aus Waldenrath begrüßte die Vertreter der 21 Mitgliedsvereine. Ein herzliches Willkommen galt auch Ehrendekanatsbundesmeister Heinrich Aretz. Dieser hatte die Festschrift erstellt. Das Schützendekanat ist für Heinrich Aretz eine Herzensangelegenheit – es ist neben seiner Familie sein Lebenswerk.

Der Dekanatsbundesmeister blickte zur Dekanatsgeschichte in der 90-jährigen Schützengeschichte zurück und stellte die Besonderheiten im Dekanatsverband heraus. Hierzu zählen die Bewertung der Bruderschaften bei der Aufstellung der Feldandacht, Festzug und Vorbeimarsch.

Ein großer Dank ging an Heinrich Aretz und Dekanatskassierer Rudi Scherrers für die organisierten Seniorenfahrten, die seit 1981 mit großem Erfolg stattfinden. Unter großem Beifall überraschte Küppers seinen Freund Heinrich Aretz mit einer Fotodokumentation von der letzten Seniorenfahrt.

Emotionale Verbundenheit

Heinrich Aretz führte in einer emotionalen Rede seine Verbundenheit zu den Schützen aus. Die gesundheitliche Konstitution ermöglicht leider nicht mehr den Besuch der Schützenfeste – für Aretz ein schlimmer Schmerz.

Als Heinrich Aretz zusammen mit Norbert Küppers die Festschriften zum 90-jährigen Bestehen des Dekanatsverbandes überreichten, kamen die Vereinsmitglieder aus dem Staunen nicht mehr heraus. Mit großer Begeisterung wurde gleich geblättert. Alle zollten dem Ehrendekanatsbundesmeister ein großes Lob.

Aretz zauberte erneut ein Meisterwerk. Aretz sammelte alle Pressemitteilungen, baute hier aufbauend ein einzigartiges Nachschlagewerk zusammen.

Die vierte Festschrift – 1. von 1929 bis 1979, 2. von 1929 bis 2005, 3. von 2001 bis 2012, 4. von 1929 bis 2019 – umfasst 60 Doppelseiten, beginnend mit den acht Gründern der Dekanatsverbandes. Über 100 Bilder bringen Farbenpracht. Ferner blickte Aretz ins Archiv jeder Bruderschaft – das rundet das aussagekräftige Werk ab. (agsb)